

2. Juli 2022 in der Malzfabrik, Berlin

CARBONALE

FESTIVAL FÜR KLIMAKULTUR

CARBONALE
Festival
für Klimakultur

www.carbonale.com

Die CARBONALE ist ein neuartiges Forum zum Thema Klimakultur und zur Frage nach der Zukunft unserer Gesellschaft im Klimawandel.



Foto: Nils Krüger

Die CARBONALE liefert Inspiration, Information und Partizipation für alle, die mitdenken und mitreden möchten – über das, was ab heute vor uns liegt und wie wir es gestalten können.

Das Ziel ist die Etablierung einer lebendigen „Klimakultur“, welche die Gesellschaft zu einem verantwortungsvollen und konstruktiven Umgang mit den Herausforderungen des menschengemachten Klimawandels befähigt.

**DAS FESTIVAL: 2. JULI 2022
MALZFABRIK, BERLIN-SCHÖNEBERG**

**KLIMAKULTUR SATT – AUF 3 BÜHNEN,
IN ÜBER ZWANZIG FORMATEN UND FÜR
ALLE GENERATIONEN UND GEWICHTS-
KLASSEN**

Auf der CARBONALE stellen sich Expert:innen aus Wissenschaft, Politik und Kultur inspirierenden Diskussionen und offenen Fragerunden. Denn statt auf Frontalvorträge setzen wir auf Formate, in denen verschiedene Perspektiven gemeinsam erkundet werden.

Dazu gibt es partizipative Formate abseits der Bühnen, die neue Herangehensweisen an das Klima-Thema bieten

und Raum für spannende Begegnungen zwischen den Teilnehmer:innen schaffen.

DIE LOCATION

Wir freuen uns sehr, mit der Malzfabrik einen Partner gefunden zu haben, der selbst das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz leidenschaftlich lebt und ideale Voraussetzungen für unsere CARBONALE bietet. Die behutsame, intelligente und nachhaltige Umgestaltung des Areals wurde mehrfach ausgezeichnet. Darüber hinaus ist der Ort einfach umwerfend schön und wird von coolen und tollen Menschen geführt, die uns extrem unterstützen.

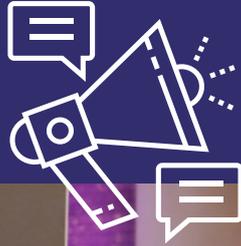
ZIELGRUPPE

Das CARBONALE-Festival richtet sich vornehmlich an 20–49-Jährige, die sich nicht tagtäglich mit dem Klimathema beschäftigen: neugierig, aber nicht aktivistisch. Die ahnen, wie groß ihre Hebelwirkung und ihr Gestaltungsspielraum sein könnte und müsste.

Das Ziel ist allerdings, diese Gruppe sowohl nach oben wie nach unten zu erweitern und einen echten Generationendialog zu ermöglichen.

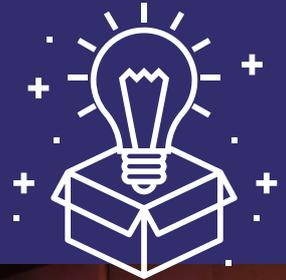
DER KLIMAWANDEL LÄSST DICH KALT? DAS HOFFEN WIR STARK.

Mit originell gestalteten Formaten schaffen wir Raum für neue Begegnungen – für alle, die mitdenken und mitreden wollen!



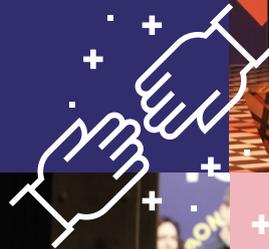
WIR LIEFERN INSPIRATION UND INFORMATION!

Keine drögen Frontalvorträge, lieber aktives mitgestalten im Umgang mit der Klimakrise!



MIT CARBONALE SCHMELZEN HERZEN, KEINE GLETSCHER.

Wir möchten die Gruppe der aktivierten Menschen verbreitern, also auch Menschen erreichen, die eher im „eigentlich würde ich ja gerne...“ verhaftet sind.



1 – Die CARBONALE 2022 findet auf dem Gelände der Malzfabrik in Berlin-Tempelhof statt. Foto: Matthias Friel

2 – Jo Schück, bekannt aus ZDF-Aspekte, moderiert die CARBONALE 2021 und ist auch bei der Summeredition 2022 live dabei. Foto: Anja Bleyl

3 – Musikalischer Ausklang der CARBONALE 2021 mit den Couchies. Foto: Isabel Prugger

4 – CARBONALE 2021: Live aus dem hauseigenen Studio. Foto: Anja Bleyl

DAS PROGRAMM (AUSZUG)

MIT DABEI (U.A.)

Jo Schück, Moderator (ZDF aspekte)
Jackie A., Kolumnistin (TipBerlin)
Mirko Derpman, Creative Director Scholz & Friends
Tom & Darren, Quizmaster-Duo
Olaf Höhn, Gründer und Unternehmer Florida Eis
Jutta Doberstein, Autorin & Stoffentwicklerin für Film & TV

NOBODY'S PERFECT: DER CARBON CONFESSION ROOM

In verständnisvoller Obhut von Beichtvater Gerd kann sich jede:r symbolisch von seinen persönlichen Klimavergehen befreien.

DAS CARBO-QUIZ

Tom und Darren fühlen dem Festival-Publikum mit ihrem Klima-Pub-Quiz inhaltlich auf den Zahn.

DIE KLIMASPREECHSTUNDE

Im persönlichen Gespräch erfährst Du alles zwischen fachlichen Antworten, Motivation und Inspiration.

MEIN BLOCK, MEINE STADT

Strategiespiel mit Planpolitik: Hybrides Strategiespiel um den Weg in die Klimaneutralität einer fiktiven Stadt.

STATUS QUO VADIS

Menschen neigen zu Bequemlichkeit und lieben die Veränderung nicht. Der aktuelle Kurs steuert allerdings auf die 4 Grad zu. Kann der Status Quo mit radikaleren politischen Mitteln aufgebrochen werden?

GRÜNER SCHEITERN? EIN SLAM ÜBER WEGE, ZIELE UND MISS/ERFOLGE

Unternehmen, Wissenschaftler:innen und Privatmenschen slammen über ihre Erfahrungen auf dem Weg zu mehr Grün.

WAS TRÄUMST DU?

Ein literarischer Streifzug durch Utopie und Klima. Eine Klimalektüre im Kontext, mit Martin Zähringer

MEET YOUR FÖRSTER

Eine Förstersprechstunde mit Oberförster Dietrich Mehl und Jackie A.

KLIMAWANDELN: ZUKUNFT DENKEN UND ERLEBEN

Welche Klimaveränderungen sind in meiner Region zu erwarten? Wie könnte mich das betreffen? Mit einem interaktiven Info- und Erlebnisraum nimmt Euch das GERICS - Climate Service Center Germany mit in die Zukunft.

DIE NATUR ZUM KLINGEN BRINGEN: KLIMASTREICHQUARTETT

Mit Streicher:innen der Deutschen Oper, u.a. Haydn Streichquartett op. 76 Nr. 4 „Sonnenaufgang“

STAMMTISCHE

Wenn man nach dem Vortrag noch eine Frage an die Experten stellen möchte oder sich noch zum Thema austauschen möchte, kann man dies bei der CARBONALE am „Stammtisch“ tun. Hier stehen die Panelisten nach ihren Vorträgen für weitere Gespräche zur Verfügung.

MALZREISE

Es geht auf eine spannende Entdeckungsreise quer durch die 100-jährige Geschichte bis zum heutigen nachhaltigen Konzept der Malzfabrik.

CARBOCULINARIA:

ESSEN – TRINKEN – VERSTEHEN

Werft mit uns einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen, die uns verköstigen. Mit dabei: FLORIDA EIS, LEOGANT, PREUSSENQUELLE, BREWDOG, WEINGUT BRAUN, SAMOVINO.

FAQS: INTERVIEW MIT DER CARBONALE-DOPPELSPITZE ALEXANDER EBERT UND LENA MÜLLER

CARBONALE
Festival
für Klimakultur



Was bedeutet CARBONALE?

CARBONALE leitet sich vom englischen Wort Carbon ab: Kohlenstoff. Feuerwerk. Pyronale, Berlinale, Biennale: Unterhaltsames Festival. Wir möchten ausdrücken, dass es etwas Positives hat, wenn man es feiert und sich freut, dass man gemeinsam reden und gestalten kann, wie wir der Klimakrise begegnen können. Es geht auch darum, dass man sich nicht von der Klimakrise überrollen lässt, sondern die Chance ergreift, diese aktiv mitzugestalten. Es soll kein Krisentreffen sein, obwohl es das natürlich ist.

Was ist die CARBONALE?

Wir wollten vor allem ein Format schaffen, das sich von bestehenden Formaten abhebt. Und das attraktiv ist für Leute, die sich nicht durch ein reines Klimaengagement angesprochen fühlen. Das Schlimme ist ja, dass der Klimawandel jeden Lebensbereich betrifft. Aber das Gute daran ist wiederum, dass es eben viele Bereiche gibt, über die man Menschen dazu kriegen kann, sich damit zu beschäftigen. Ein Festival mit positiver, konstruktiver Energie kann ein anderes Gefühl von Wirkmächtigkeit und Zusammengehörigkeit schaffen, als z.B. als eine reine Frontal-Konferenz.

Warum habt Ihr sie ins Leben gerufen?

Weil es noch keine CARBONALE gab. Wir haben schon viele Formate erlebt, die jeweils in ihren abgeschotteten Silos (Wirtschaft, Politik, Wissenschaft) stattfinden. Wir haben noch nichts gesehen, wo die drei Bereiche vernetzt werden und für die breitere Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Wir wollten etwas neues ausprobieren. Es bleibt ja nicht sehr viel Zeit. Wir haben ja gesehen, dass wir trotz des Klimawissens der letzten 60 Jahre rein physikalisch nicht sehr viel weiter gekommen sind. Wir müssen den Mind Shift auf allen Ebenen befeuern und ermöglichen. Und wir haben von Anfang an gemerkt, wie viel Interesse dieser Ansatz hervorgebracht hat. Es gibt einen immensen Rede- und Informationsbedarf. Wir müssen helfen, diese Wissenslücke zu schließen.

Was ist Klimakultur?

Wir möchten dazu beitragen, eine Klimakultur in unserer Gesellschaft zu integrieren. Über Klima zu sprechen sollte so selbstverständlich sein wie über Essen, Musik oder Job zu sprechen, und das in unser alltägliches Handeln zu integrieren. Das heißt, dass alle informiert sind, die Dringlichkeit verstehen und einsehen, danach zu handeln. Dazu gehört auch, dass die Hemmnisse wegfallen, sich problemlos so verhalten zu können. Das heißt zum Beispiel, dass die klimafreundliche Alternative nicht teurer oder umständlicher (oder hässlicher) sein darf als der uncoole Status Quo. Es darf nicht teurer sein, Zug zu fahren oder regional einzukaufen. Da sind wir wieder beim systemischen Hebel. Wir müssen weg von purem Verbraucher- und Konsumentendenken. Das Denken und Handeln muss politischer werden und jede:r sollte seine Hebel finden, sei es im eigenen Unternehmen, im Verein, in der Familie. À propos Familie: beim CARBONALE-Festival wird es ein Generationen-Ticket geben, dass Nachbarn, Freunden oder Familienmitgliedern einen Rabatt gewährt, wenn der Altersunterschied mindestens 20 Jahre beträgt. Generationengerechtigkeit ist ein ganz wichtiges Thema.

Was wollt Ihr damit bewirken?

Es ist echt nicht leicht, ein „richtiges“ Verhalten ins Leben, in den Alltag zu integrieren. Wir wollen mit der CARBONALE den Blick schärfen und erreichen, dass sich auch Leute mit dem Thema beschäftigen, die sich normalerweise nicht mit dem Thema auseinandersetzen. Wir möchten die Gruppe der aktivierten Menschen verbreitern, also auch Menschen erreichen, die eher im „man müsste mal...“ oder „eigentlich würde ich ja gerne...“ verhaftet sind. Aber auch wenn die CARBONALE ein fester Bestandteil des Berliner Kulturkalenders werden soll, möchte sie sich im Grunde über kurz oder lang überflüssig machen.